

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 173.

Samstag den 26. Juli

1884.

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-
Expedition der 300
Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Silberne Tafelbestecke,

ganze Ausstat-
tungen, sowie
einzelne Dutz.

und Stücke billigst.
12936

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich sämtliche garnirte und un-
garnirte Hüte, Blumen, Federn etc. zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Annahmestelle für W. Spindler's chemische
Wascherei und Färberei in Berlin. 2765

Schaumweine

von **Jos. Stöck & Söhne** in Kreuznach.

Lager in ganzen und halben Flaschen zu Fabrik-
preisen bei

Eduard Böhm,

11869 Weinhandlung, Kirchgasse 24.

Bestellungen für Klavierstimmer **Stiehl** aus Bier-
stadt werden entgegen genommen in der Musikalien-
handlung des Herrn **A. Schellenberg**, Kirchgasse 33, sowie
in der Expedition d. Bl., Langgasse 27. 3598

C. Jung Wwe.

empfiehlt ihre beiden wohl assortirten Grabsteingeschäfte
links der beiden Friedhöfe. Monumente in jeder ge-
wünschten Steinart und Größe unter Garantie für Material,
gediegene Ausführung und Fundamentierung derselben. Auswahl
von Einfassungen, Gittern u. s. w. Das Renoviren
und Vergolden älterer Steine wird sofort besorgt, sowie alle
in das Bildhauer- und Marmorgeschäft einschlagende Arbeiten.
6902 Achtungsvoll D. D.

Kinderwagen

zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billigst
8101 Langgasse 48, **Aug. Hassler**, Langgasse 48.

Restaurant Schützenhof.

Exportbier aus der Henninger'schen Brauerei,
Frankfurt,

Bayerisches Bier

aus der Dahlen'schen Brauerei, Alschaffenburg.

== Diners von 12 bis 2 Uhr. ==

Restauration à la carte. 2344

Vorzügliche Weine.

Herrliche, schattige Garten-Terrasse.

Weinhandlung von Eduard Böhm,

24 Kirchgasse 24,

empfiehlt:

	per Flasche
Laubenheimer	— Mk. 75 Pf.
Deidesheimer	1 " — "
Forster Riesling	1 " 25 "
Oestlicher	1 " 50 "
Niersteiner	2 " — "

Moselweine von 80 Pf. bis 2 Mk. 4029

Reinheit garantirt.

Bei Mehrnahmefabrikat.

Im Anlegen

von 3875

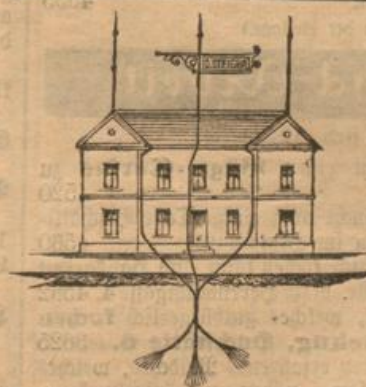
Blitzableitern

empfiehlt sich

G. Steiger,

Platterstraße 1d.

NB. Auch untersuche ich
ältere Leitungen
mittels Galvanometer.



Das Bilder-Einrahmen, das Renvergolden,

die Herstellung von neuen Bilderrahmen,
Spiegeln und Gallerien etc., verziert oder
glatt, wird sauber und billig besorgt in der

Vergolderei und Spiegel-Handlung
von **Hr. Reichard**, Emserstraße 67.

Große Auswahl aller Sorten Leisten. Verkauf von
schwarzen Oval-Rahmen und ganzen Stangen Gold-
leisten billigst. 1937

Verloren, gefunden etc.

Verloren

am 18. Juli eine **goldene Uhrkapsel**. Goldwerth als Belohnung. Abzugeben bei Bäder Post, Kirchgasse 22. 4538
 Verloren ein **Armband** vom Louisenplatz bis Ellenbogengasse. Abzugeben Adelheidstraße 61, II. 4539
 Verloren ein **kleines Federmesser**, als Uhrgehänge zu tragen. Gegen eine Belohnung abzugeben Rheinstraße 14, 2 Treppen hoch. 4549
 Am Donnerstag den 24. Juli wurde in der Schützenhofstraße ein **gehäkelter Stragen** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. Expedition. 4552

Immobilien, Capitalien etc.

Mehrere **Villen** im Preise von 38., 42., 48., 50—65,000 Mk., ferner ein massives, 2stöckiges **Haus** mit Gärtnerei (Garten fällt in die Baulinie) zu 38,000 Mk., sowie sehr rentable **Geschäftshäuser** zu verkaufen. Näheres durch **Mann & Heerlein**, Kirchgasse 47. 4567
 Ein gut gebautes **Wohnhaus** mit kleinem Garten zum Alleinbewohnen in nächster Nähe Wiesbadens preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei 4566
J. Rehbock, „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße.

Passend für Wirths oder Schmiede.

Mein **Antheil Haus** nebst **Schmiede-Geschäft** kann unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres bei **Gg. Stork**, Welltrichstraße 21. 4524

Ein Oeconomie-Gut

in der Nähe Hambrags, 360 Morgen groß, sehr rentabel, ist unter günstigen Bedingungen mit 30,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen durch 4582
Carl Specht, Immobilien-Agent, Wiesbaden.

Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft

in feinsten prima Lage zu verkaufen. Briefe unter A. W. an die Exped. d. Bl. erbeten. 4535
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **Lehrmädchen** wünscht einen **Bügel-Cursus** zu nehmen. Näheres Expedition. 4520
 Eine **tüchtige Büglerin** sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näh. Hellmundstraße 5a im Hinterhaus. 4560
 Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. August Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 4. 4562
 Ein **reines Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle d. **Fr. Sehug**, Hochstraße 6. 3625
 Ein **tüchtiges**, in allen Arbeiten erfahrenes **Mädchen**, welches noch nicht hier gedient hat, sowie nähen und bügeln kann, sucht bei einer Herrschaft Stelle als **Haus- oder Zimmermädchen**; auch sucht eine j. Frau Monatsstelle. **H. Moritzstraße 3, 3. St.** 4522
 Ein **ordentliches Mädchen** sucht Stelle. Näheres **Adelheidstraße 16 b**, Parterre. 4536

Ein anständiges Mädchen,

welches nähen und fertig plätten kann, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. August Stelle als **Stubenmädchen oder Stütze der Frau**, am liebsten in Wiesbaden. Näheres durch **Fran Meyer in Erfurt, Turnier 1.** (H. 3417 f.) 368

Ein **Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat und häusliche Arbeiten versteht, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näheres **Hirschgraben 16**, Parterre. 4519
 Mehrere sprachkundige **Bonnen**, sowie Kindergärtnerinnen empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 4586
 Tüchtiges, gut empfohlenes Personal weist unentgeltlich nach **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10.** 4589
Kammerjungfern mit guten Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 4586
Köchinnen jeder Branche, **Hausmädchen** und **Mädchen für allein** empf. das **Bur. „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 4592
 Ein **Bursche** von 18 Jahren, der längere Zeit gefahren hat, sucht baldigst Stelle. Näheres **Expedition.** 4517

Personen, die gesucht werden:

Mädchen finden dauernde Beschäftigung **Hochstraße 24.** 4570
 Ein **reines**, nicht zu junges **Kindermädchen** wird auf gleich gesucht **Langgasse 53**, zwei Treppen hoch rechts. 4464
 Gesucht: **Haus- und Küchenmädchen**. solche für **Mädchen allein**, 15 bis 18 Mark Lohn monatl. Näh. **Hochstraße 6.** 4085
 Zwei **brave Mädchen vom Lande** mit guten Zeugnissen nach auswärts gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 4509
 Ein **Hausmädchen**, welches gut nähen und bügeln kann und die Aufsicht über größere Kinder übernimmt, wird gesucht **Adolphsallee 51**, 2 Treppen hoch. 4558
 Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches etwas kochen kann, wird zum 28. Juli für alle häuslichen Arbeiten gesucht **Kerofstraße 20**, 1 Treppe hoch. 4542
Hellmundstraße 27 b wird ein **Mädchen** gesucht. 4544
 Ein **starkes**, **reines** **Mädchen** wird auf 1. August gesucht **Kirchgasse 14**, Parterre. 4545
 Für eine bürgerliche Haushaltung wird für die Küche eine selbstständige Person gesucht. Näh. Exped. 4548
 Ein **braves**, **einfaches Mädchen**, welches die Hausarbeit, sowie mit Kindern umzugehen versteht, wird auf 1. August gesucht. Näheres **Dohheimerstraße 20** 4568
 Ein **Mädchen** sofort gesucht **Schulgasse 4.** 4561
 Gesucht ein **junges**, **braves Mädchen** Nachmittags für Monatsstelle **Röberstraße 23**, 1. Stock. 4531
 Gesucht eine **Haushalterin** in ein **Herrschaftshaus**, 3 angehende **Jungfern**, seine **Zimmermädchen**, 2 **Köchinnen** nach auswärts, ein **guter Koch** (Jahresstelle) und 2 **Küchenmädchen** durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 4592
 Gesucht ein **Mädchen** für eine kleine Haushaltung **kleine Kirchgasse 2**, 2 Treppen. 4574
 Ein **braves Mädchen** wird gesucht und kann gleich eintreten **Steingasse 35.** 4064
Hotel-Küchenmädchen gegen hohen Lohn sucht **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 4586
 Ein **feineres** **Zimmermädchen**, 1 **nettes** **Buffetmädchen**, 1 **Wärterin**, mehrere **Mädchen** für allein und 2 **Mädchen** vom Lande sucht **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10.** 4590
 Gesucht 1 **Restaurationsköchin**, 1 **Herrschaftsköchin**, 1 **besseres** **Hausmädchen**, sowie 3 **Mädchen** vom Lande durch **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55.** 4575
 Feinbürgerliche **Köchin** und ein **Hausmädchen** in eine kleine Familie sucht **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 4586
 Gesucht ein **braves Mädchen** für die Küche und allgemeine Hausarbeit **Geisbergstraße 19.** 4593
 Ein **tüchtiger Schlossergehülfe** gesucht **Goldgasse 14.** 4571
Tünchergehülfe gesucht **Walramstraße 25 a.** 4534
 Zwei **gute Steinbrecher** werden gesucht in **Schönthal No. 186** bei **Sonnenberg.** 4511
Reft.-Kellner sucht **Ritter's Bur.**, **Webergasse 15.** 4586
 Zwei **Kellner** für sogleich gesucht durch **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15.** 4580
 Ein **kräftiger Bursche** für Feldarbeit gesucht. Näheres **Langgasse 5.** 4576
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, vorgestern Nachmittag 3 1/2 Uhr meine treue, 14 Jahre lang gewesene Dienerin, Frau **Marie Wertz**, zu sich zu rufen, was ich hiermit sehr betrübt anzeige.

H. Küster, Med.-Räthin, geb. von Essen.

Wiesbaden, den 26. Juli 1884.

Die Beerdigung findet **heute Samstag** Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 4521

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Schwester und Tante, Frau **Wertz**, Witwe des Glasermeisters **Jacob Wertz**, nach kurzem Leiden zu sich abzurufen. — Die Beerdigung findet heute Samstag den 26. Juli Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Handel.

Dora Handel, Tochter.

4551

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein Vater,

Privatier Georg Kaus,

nach längerem Leiden gestern in Hochheim a. M. verschieden ist und die Beerdigung am Sonntag den 27. Juli c. Vormittags 11 Uhr daselbst stattfindet.

4553

G. Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Herzlichen Dank.

Allen Denen, welche unser liebes Söhnchen **Joseph** zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Friedr. Neuschäfer.

Margaretha Neuschäfer.

4130

Danksagung.

Allen Denen, die uns bei dem schweren Leiden unseres geliebten Vaters und Sohnes, **Philipp Ritter**, so hilfreich zur Seite standen, sowie Allen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere den verehrlichen Vereinen für die erhebenden Grabgesänge und dem Herrn Pfarrer **Ulrich** für seine tiefergreifende Grabrede den herzlichsten Dank.

Bierstadt, den 25. Juli 1884.

4315

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wasche wird zum Sticken angen. Michelsberg 9a, 2 Tr. 4529

Ein **guterhaltenes Kinderbett** zu kaufen gesucht. Näh. Moritzstraße 23 im Hinterhaus, Parterre. 4525

Ein **Alter mit Fräbhafer** zu verkaufen.

4559

Meinecke, Webergasse 58.

Damenhündchen, junges, engl. Race, zu verk. R. Exp. 4518

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Adlerstraße 15**. 4527

Ein **kleines Stubenhündchen**, King-Charles-Race, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 4540

Ein **zweiräderiges Karrnchen** zu kaufen gesucht **Michelsberg 30**. 4532

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht zum October von zwei Damen eine freundliche, gesunde Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche u., 2 Stiegen hoch, in oder nahe der Friedrichstraße. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre S. D. B. 37 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4516

Gesucht auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör. Näh. Exped. 4510

Gesucht ein einfach möbliertes Zimmer nebst kräftigem, bürgerlichem Mittagstische. Offerten mit Preisangabe sub G. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4564

Ein Herr, welcher von Morgens bis Abends außerhalb in seinem Geschäfte thätig ist, sucht ein gut möbliertes Zimmer in gutem Hause dauernd zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter L. 400 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4572

Angebote:

Villa Grünweg 4,

nahe dem Curhause und der Parkstraße, eine elegant möblierte **Familien-Wohnung** mit Küche vom 15. September ab, sowie auch **einzelne Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. 4515

Kirchgasse 14 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, 3 Zimmer und 1 Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4554

Louisenstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4530

Nicolassstraße 1 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4533

Nicolassstraße 1 sind schöne, möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4555

Taunusstraße 47 im Hinterhaus sind 2 Zimmer möbliert mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 4557

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten **Hellmundstraße 25 a**, Bel-Etage. 4498

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten **Platterstraße 20**. Näheres **Mauergasse 8**, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 4513

Möbl. Zimmer zu verm. **Hermannstraße 12**, 3 St. 4070

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 63**, eine Stiege hoch, bei **Doneder**. 4543

Drei schön möblierte Zimmer,

Bel-Etage, **Carlage**, ganz oder getheilt, zu mäßigem Preise abzugeben. Näh. Expedition. 4550

Zwei schöne, möblierte Zimmer in einem Landhaus mit großem Garten und gesundester Luft zu verm. **Stiftstraße 20**. 4523

Ein möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. August zu vermieten. Näh. „**Mainzer Bierhalle**“, **Mauergasse 4**. 4537

Ein **Salon** und 2 Zimmer, **unmöbliert**, werden billig abgegeben. Näheres **Kirchgasse 2a** im Laden. 4578

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Webergasse 46**, 2. Stock. 4393

Eine freundliche Wohnung zu vermieten in **Schönthal No. 186** bei **Sonnenberg**. 4512

Ein geräumiger **Laden** nebst **Wohnung** und **Zubehör** ist per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei **C. Stritter**, **Kirchgasse 38**. 4565

(Fortsetzung in der Beilage.)

Heute Samstag den 26. Juli c. Morgens 6 Uhr wird auf der Freibank der städtischen Schlachthaus-Anlage **Rohfleisch** das Pfund zu 40 Pf. verkauft.

Michaelis,
4541 Director der städtischen Schlachthaus-Anlage.

Frisches Rehfleisch im Ausschnitt

bei **Ign. Dichmann,**
4547 5 Goldgasse 5.



Mainzer Fischhalle,
Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Aechten Rheinfalm im Ausschnitt 2 Mt. 50 Pfg., lebende Hechte, Karpfen, Aale, Schleien, ferner frische Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), lebendfrische Fluss-Bander, sehr schöne Schollen, neue Vollhäringe (superior) per Stück 12 Pfg., sehr schöne, alte Häringe per Stück 6 Pfg., Sardinen, Sardellen, marinierte Häringe empfiehlt **A. Prein.** 4504

Lebende Krebse,

Salm, Hechte, Bander, Seezungen empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 4584

Kornbrod (Westerwälder),

gute Qualität, per Loth 43 Pfg. bei **C. Schmitt,** Marktstraße 13. 4588

Mai — Frühlingsblüthen.

Brief postlagernd abgeholt? 4585

M. H.

Zu spät in den Besitz Ihres geehrten Briefes gelangt, ersuche ich Sie, **Freitag den 25.** an den von Ihnen bestimmten Ort und Zeit nochmals gefälligst sich einzufinden. **F. W.** 4577

Ein „**Herzliches Lebewohl**“ all' unseren lieben Freundinnen und Bekannten bei unserem Scheiden von der schönen Bäderstadt und ein fröhliches „**Auf Wiedersehen**“. 4514
Tom und Eugen, Artisten beim Circus Corty-Althoff.

Wir haben einen Gerichtsvoßzieh'r
Alhier in unsrer Mitte,
Dem wollen wir beim braunen Bier
Gratuliren nach deutscher Sitte.
Er lebe hoch, er lebe lang
Und mache noch manchem Säumigen bang.
Wir wünschen ihm aus Herzensgrund:
Er lebe heiter, frisch und gesund
Als unser treuer Freund,
Der's doch gut mit uns meint,
Trog seinem vielen Bezen.

4506

Die Gebehten.

Billard, fast neu, ist billig zu verkaufen. 4556
Näh. Expedition.

Kinderwiege nebst **Kinderstuhlwagen** billigt zu verkaufen Steingasse 21. 4508

Große, fast neue Vogelhecke ist zu verkaufen. 4584
Näheres Expedition.



Jeden Samstag

verkaufe die in meiner Fabrik
ausfortirten Damen-
u. Herren-Handschuhe.

Damen, 2knöpf., coul. und
schwarz, à 1 Mt. 35 Pfg.,
Herren, 1knöpf., coul. und
schwarz, à 1 Mt. 50 Pfg.

R. Reinglass

Glacehandschuh-Fabrik,
18 neue Colonnade 18.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der Artikel ver-
kaufen Tabake, Cigarren, Cigaretten
und Rauch-Utensilien zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

F. Urban & Cie.,

4485

11 Lauggasse 11.

Pferdegeschirre,

ein elegantes Einspänner, gut silberplattirt, ein Zwei-
spänner, halbsplattirt, werden zu billigen Preisen ver-
kauft, ebenso ein gebrauchtes Pony-Geschirr, kleinste
Sorte, sehr gut erhalten.

4271

Fr. Becker, kleine Burgstraße 8.

Holzhafterhäuschen.

Morgen Sonntag während dem Rennen verzapfe
ich ein gutes Glas Bier und Apfelwein.

4591

Hochachtungsvoll **Philipp Klubberg.**

Gebrannten Kaffee

(eigener Brennerrei),

12 Sorten von 1.00 bis 2.00 Mt. pro Pfund, sehr beliebt
durch sorgfältige Röstung und angenehmen, kräftigen Geschm.,
auch der billigeren.

Roh-Kaffee-Lager,

große Auswahl in jeder Preislage.

4526

Mühlgasse **August Koch,** Mühlgasse
No. 4, No. 4.

Während der Einmachzeit empfiehlt

Gelée- und Einmachgläser (letztere auch mit luftdichtem
Verschluss), Saftflaschen, Söhrer Steintöpfe und
Dieburger Kochtöpfe äußerst billig

4439

M. Stillger, Sämergasse 16.

50 Ruthen schöner Hafer zu verkaufen
Dogheimerstraße 52. 4569

XV. Mittelrheinisches Turnfest zu Wiesbaden.

Die bei dem Festzuge nötigen Vereinschilder resp. kleinen Standarten sollen im Submissionswege vergeben werden. Verslossene, schriftliche Offerten hierauf sind bis längstens Montag den 25. d. Mts. Abends 7 Uhr an den Vorsitzenden des Zug- und Ordnungs-Ausschusses, Herrn Branddirector Scheurer, abzugeben. Muster sind bei Herrn Vater Schombs, Langgasse 22, anzusehen und bei denselben auch die näheren Bedingungen zu erfahren.
202 Der Zug- und Ordnungs-Ausschuss.

Wiesb. Rhein- & Taunus-Club.

Heute Samstag den 26. Juli:

Stiftungsfest

in der „Raffaner Bierhalle“ an der Frankfurterstraße. Beginn des Festes Abends 8 Uhr. Einführung Fremder gestattet. Für genügende Unterhaltung ist Sorge getragen. Sämtliche Mitglieder und deren Familien sind hierdurch höflichst eingeladen, der Feier beizuwohnen.
Der Vorstand. 196

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag Abends 9 Uhr im Vereinslokale („Karlsruher Hof“):

General-Versammlung.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder; Wahl eines Vorstandes; Vereins-Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen ersucht um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
90

Der prov. Vorstand.

Küfer-Verein.

Heute Abend: Versammlung im Vereinslokal („Neue Teutonia“). Festzugs-Angelegenheiten.
4587

Der Vorstand.

Küferburschen.

Heute Abend 9 Uhr: Versammlung bei Stemmler, Feldstraße. Schlusstermin zur Beteiligung am Festzuge.
4505

Das Comité.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Morgen Sonntag:

Wald-Fest

unter den Eichen, Restauration Berges (reservierte Plätze).

Zu recht zahlreichem Besuche laden wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gäste ergebenst ein.
325

Der Vorstand.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Am 1. August l. Js. werden die Beiträge der 2. Hebung eingekammelt.
Der Vorstand. 4507

Männergesang-Verein.

Sonntag den 3. August:

Ausflug nach Bingen (Röhrsberg).

Abfahrt Nachmittags 1 1/2 Uhr mittelst Extrazuges nach Rüdesheim, Rückfahrt Abends 10 Uhr mittelst Extrazuges von Rüdesheim.

Fahrpreis 1,30 Mk. pro Person.

Näheres durch Annoncen.

Der Vorstand. 140

Reisehandbücher

in neuen und antiquarischen Exemplaren bei

Keppel & Müller,

Buchhandlung und Antiquariat,

4470

34 Kirchgasse 34.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 26. Juli, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in der Rheinstraße 7 im Hofe wegen Bauveränderung

8 Stubenthüren, 4 Paar Jalousieläden, mehrere Fenster, 2 Herde, verschiedene Platten und Wassersteine

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

346

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 29. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Frau General-Consul Zappe, 1 Schoßstraße 1, Parterre, wegen Wegzug folgende Mobilien, als:

1 Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, 1 Schreibtisch, 4 weitere Tische, 5 vollständige Betten, 2 Waschtische mit Waschgarnituren, Stühle, 1 großer Spiegel, 1 Verticow, 1 Kleiderschrank, 1 Kleiderbod, 1 Küchenschrank, 1 Buffet, 1 Kommode, Handtuchhalter, 1 eiserner Gartentisch und noch sonstige Haus- u. Küchengeräthe, Glas und Porzellan,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Freihandverkauf ist nicht gestattet und sind die Möbel nur am Tage der Auction zur Ansicht gestellt.

346

Ferd. Müller, Auctionator.

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktstraße No. 13, **P. Piroth,** Marktstraße No. 13,

empfehlte selbstverfertigte Spiegel aller Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten Salonspiegeln, ferner Bilderrahmen, Fenstergalerien etc. Große Auswahl in Gold-, Polir- und Antik-Leisten etc. zum Einrahmen der Bilder. Neuvergoldene alter Gegenstände in anerkannt guter Ausführung zum billigsten Preis. Auswahl und Musterlager zwei Stiegen hoch.
3478

Für ein Putzgeschäft wird ein gebrauchter, großer Glas-schrank und eine oder zwei Tische gesucht. Offerten unter A. B. in der Exped. d. Bl. erbeten.
4563

Marktberichte.

Mainz, 18. Juli. (Fruchtmärkte.) Auch in dieser Woche war das Wetter für die Heimbringung der Ernte sehr günstig und trotzdem war das Angebot in neuem Weizen Roggen auf deutlichen Markt noch sehr gering. Für die übrigen Fruchtgattungen herrschte völlige Geschäftslosigkeit, da Käufer wegen der baldigen Ankunft der neuen Waare abwartende Stellung einnahmen. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 20 Mk. bis 20 Mk. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk., 100 Kilo neues Korn 16 Mk. bis 16 Mk. 50 Pf., französisches Korn 16 Mk. 75 Pf., prima russisches Korn 15 Mk. 75 Pf., amerikanisches Korn 15 Mk. 75 Pf., amerikanischer Winterweizen 20 Mk.

Tages-Kalender.

Samstag den 26. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Beamten-Verein. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Wiesbadener Rhein- und Gannus-Club. Abends 8 Uhr: Feier des Stiftungsfestes in der „Wassauer Bierhalle“, Frankfurterstraße.
Gefühlsgymnastik-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.
Küfer-Verein. Abends: Versammlung im Vereinslokale.
Versammlung der Küferburschen Abends 9 Uhr bei Herrn Stemmler (Feldstr.).
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

(Königl. Landgericht. III. Ferienkammer. Sitzung vom 25. Juli.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Verdenkamp. Der bereits zweimal wegen Eigenthumsvergehen vorbestrafte Handlungs-Commis Martin Christian B., von Augsburg gebürtig, hatte sich abermals zu verantworten, weil er noch immer nicht gelernt hatte, fremdes Eigenthum so zu respectiren, wie es das Gebot will. Als Handlungs-Commis stand der Angeklagte längere Zeit in Diensten des Herrn Ernst Köpfe dahier. Den ersten Schritt zur Unerblichkeit that er, als er ein von seinem Prinzipal in geschäftlicher Eigenschaft erhaltenes Käufersmarken für sich unterschlug. Einen auf 50 Mark lautenden Wechsel ließ er nach Fälschung des Indossaments gegen Postauftrag für sich eincaßiren. Ein andermal liquidirte er bei dem Lehrling des Geschäftes für vorausgabte Vorlobrträge 50 Pf., statt 25 Pf. Außerdem entwendete er ein Papierfabriken-Adressbuch (nach seiner Angabe will er es nur leihweise entnommen haben, um sich Adressen herauszusuchen) im Werthe von 1 Mark 50 Pf., ferner versorgte er seine Braut mit dem nöthigen Postpapier nebst Couverts, welche Gegenstände er sich ebenfalls rechtswidrig aneignete. Erhoben wurde ferner bei dem Angeklagten ein Photographie-Rahmen und ein Toiletten-Spiegel im Werthe von 3 Mark 60 Pf., Gegenstände, welche der Prinzipal des Angeklagten ein völliges Gedächtniß ablegte, vereinfachte der Gang der Verhandlung sich wesentlich. Gemäß dem Antrage des Herrn Assessor Schröder, als Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft, erkannte der Gerichtshof unter Annahme mildernder Umstände und unter Anrechnung eines Monats Untersuchungshaft auf 3 Monate Gefängniß. Außerdem wird der Angeklagte die Kosten der Untersuchung zu tragen haben. Zur Verbüßung seiner Strafe wurde der Verurtheilte sofort abgeführt. — In dem Schneiderlehrling Wilhelm E. von Delfenheim, geboren daselbst am 4. Juli 1867, lernte der Gerichtshof ein für sein Alter recht durchtriebenes Burschen kennen. Am 8. Juni 1881 schloß die Mutter des Angeklagten mit dem Lehrherrn ihres Sohns, dem Schneidermeister Carl Trost dahier, einen Lehrvertrag ab, worin unter Anderem auch die Bestimmung getroffen war, daß, wenn die Mutter des Lehrlings den Lehrvertrag vorzeitig und ohne Grund aufhob, sie eine Conventionalstrafe von 50 Mark zahlen solle. Der auf drei Jahre abgeschlossene Lehrvertrag wurde in zwei Exemplaren ausgefertigt und den beiden Contrahenten je ein Exemplar ausgehändigt. Am 17. Februar l. J. trat der Angeklagte ohne die vorherige Kündigung aus dem Lehrverhältnis aus. Beim Weggehen aber entwendete er vorher seinem Lehrherrn sein Arbeitsbuch und den fraglichen Lehrvertrag, offenbar in der Absicht, um diesem das Beweismaterial aus den Händen zu schaffen, damit die Einklagung der vorgesehenen Conventionalstrafe verhindert würde. Mit Rücksicht auf den erheblichen Vertrauensbruch, sowie andererseits mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte übrigens, nach dem Zeugniß des Lehrherrn, in Bezug auf Ehrlichkeit sehr viel zu wünschen übrig ließ, setzte das Gericht die Strafe auf eine Woche Gefängniß fest. — Die Verleumdung und die bösen Zungen einiger Frauen haben es fertig gebracht, daß heute der Landwirth und frühere Schiedsmann Franz G. von Fischbach, geboren daselbst am 21. Januar 1820, ein vollständig unbescholtener Mann, wegen angeblicher Veruntreuung im Amte sich verantworten mußte. Die Beweisannahme hat die Anklage nicht nur nicht erwiesen, sondern soweit dies eben möglich, die Unschuld des Angeklagten dargelegt, so daß auch

nicht der geringste Makel mehr an dessen Namen haften. Der Sachverhalt ist folgender: Der Angeklagte wurde im Jahre 1879 auf die Dauer von drei Jahren zum Schiedsmann in Fischbach erwählt und ordnungsmäßig befristet. Als solcher war ihm die sogenannte Armenbüchse anvertraut, in welche die Beträge floßen, die aus Schiedsvergleichen als Sühne von den einzelnen Parteien bezahlt wurden. Die mit einem Schloß versehenen Armenbüchse, wozu der Bürgermeister den Schlüssel hatte, befand sich in dem Besitz des Angeklagten und hatte ihren Platz in dem Nebenzimmer desselben Alljährlich, und zwar am Ende des Jahres, wurde diese Büchse revidirt, theils von dem Bürgermeister, theils von Ortsansässigen (Armenpflegern). Der Angeklagte erklärte, daß er das Geld, das in Folge vorgenommener Sühneverhandlungen an ihn abgeliefert worden wäre, stets in die Armenbüchse gethan habe. Die Anklage behauptet das Gegentheil. Hiernach soll der Angeklagte im Jahre 1880 oder 1881 von der Ehefrau des Joh. Pfeiffer II. zu Steinbach aus einem Schiedsvergleich empfangene 10 Pf., desgleichen 1882 3 Mk., die er aus gleicher Veranlassung von dem Peter Schmitt daselbst empfangen, und schließlich im Jahre 1883 ihm von der Ehefrau des Georg Keller übergebene 2 Mk. sich rechtswidrig angeeignet haben. Bezüglich des ersten Falles erklärte der Angeklagte, daß, wenn er im Jahre 1880 von der Joh. Pfeiffer II. Ehefrau aus einem Schiedsmännlichen Vergleich 10 Pf. erhalten hätte, er auch in der Armenbüchse enthalten sein müßte. Der Bürgermeister von Fischbach, Franz Wendel, der im Anfange des Jahres 1881 die Büchse revidirte, erklärte heute auf seinen Eid hin, er habe nichts darin gefunden. Als aber der Vertheidiger des Angeklagten, Herr Rechtsanwält Dr. Bergas, ihm aus den Protocollbüchern nachwies, daß er ja auch damals 45 Pfennig selbst in der Kasse vorgefunden und dies ja auch dem Angeklagten habe, erklärte er verblüfft, daß dann allerdings 45 Pf. sich vorgefunden haben müßten, er wisse das übrigens nicht mehr. Nehmlich schimpften alle übrigen Zeugenansagen zusammen, sodas der Gerichtshof alsbald zur Ueberzeugung von der Richtigkeit des Angeklagten gelangte mit demselben freisprach. Sowohl die Kosten des Verfahrens, als auch die dem Angeklagten erwachsenen notwendigen Auslagen wurden auf die Staatskasse übernommen. — Der schon vorbestrafte Arbeiter Anton A. zu Gauh, geboren daselbst am 27. Septbr. 1861, war von dem Kgl. Schöffengericht zu G. Gauh hien wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung mittelst eines eisernen Werkzeugs, nämlich eines Messers, zu 2 Monaten Gefängniß, sowie zu einer an den Verletzten, den 26jährigen Bergmann Peter Bentler zu Gauh, zu zahlenden Sühne von 55 Mk. und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt worden. Auf seine Berufung hin erfolgte heute abermals Beweisannahme. Aus der eidesigen Aussage des Verletzten, einer wahren Abtheilung, haben wir Folgendes hervor: Am 27. März l. J. waren beide Verletzte, der Angeklagte und sein Bruder, sowie der Zeuge Matthias Kimmel auf einem Schiffe auf der linken Rheinstseite mit dem Ausladen von Eisen beschäftigt. Kimmel, ein älterer Mann, hatte sich schon, von der harten Arbeit ermüdet, in dem unteren Schiffsraume niedergelegt, um zu schlafen. Als das die Gebrüder A. sahen, schlichen sie nach einiger Zeit an den Schlafenden heran und gossen ihm einen Kbel kalten Rheinweins über den Kopf, worauf sie rasch wieder an ihre Arbeit eilten, als ob nichts geschehen wäre. Der alte Mann, der durch die Begießung mit dem kühlenden Rah erwacht war, bemerkte unmutig: „Das waren gewiß wieder die Naumann's Buben!“, denn sie waren wegen solcher Streiche bekannt. Kaum waren aber diese Worte gefallen, als die beiden „Naumann's Buben“ über den alten Mann herfielen und ihn hartnäckig abprügelten. Diese rohe Handlungsweise empörte den in der Nähe beschäftigten B. dergestalt, daß er herzutrat und, einen jeden der beiden Burschen am Arme fassend, sie wegführte, daß sie taumelnd in den Schiffsraum umherfielen. Beide rafften sich aber auf, drangen auf den B. an und Anton A. versetzte ihm zwei Messerstiche am linken Arm, in Folge dessen eine starke Blutung eintrat. Die erhaltenen Verletzungen machten B. für 14 Tage arbeitsunfähig. In Folge dieser Umstände sah der Gerichtshof sich veranlaßt, die Berufung des Angeklagten als unbegründet kostenfällig zu verwerfen. (Hiernit Schluß der Sitzung.)

(Die allgemeine Unterstützungscasse für Gesellen Gewerbegehülfen und Fabrikarbeiter in der Stadt Wiesbaden, G. G.) hielt am verfloffenen Sonntag Nachmittags 3 Uhr in Saale der städtischen Realschule auf Antrag des zehnten Theils der ständigen berechtigten Cassenmitglieder eine Generalversammlung ab. In derselben wurde beschlossen, den Bericht der Prüfungs-Commission für die 1888/89. Rechnung auf der nächsten Generalversammlung schriftlich vorzulegen und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Der zweite Punkt der Tagesordnung betreffend Weiterberatung der Statuten, wurde auf Antrag des Herrn J. Bild (Vorsitzender der Statuten-Revisions-Commission) vertagt und im Einverständnis mit dem Vorstande beschlossen, eine außerordentliche Generalversammlung auf den 6. August einzuberufen, bis zu welcher Zeit die revidirten Statuten für eine gemeinsame Ortskrankencasse für Gesellen Gewerbegehülfen, Lehrlinge und Fabrikarbeiter der Stadt Wiesbaden und der Commission der Generalversammlung zur Verathung und Genehmigung vorzulegen sind. Da keine weiteren Anträge vorlagen, wurde die Generalversammlung in Abwesenheit des Vorsitzenden Herrn Fausler von dessen Stellvertreter Herrn A. Weber um 5 1/2 Uhr geschlossen.

P.-A. (XV. Mittelrheinisches Turnfest.) Der Zug in Ordnungsausschuss beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit der Frage, durch welche Straßen soll der große Festzug seinen Weg nehmen? Es wurde beschlossen, die Aufstellung des Zuges in städtischen Straßen des Westviertels vorzunehmen, so daß die Spitze des Zuges sich an der Ecke der Wellitz- und Schwalbacherstraße befindet. Alsdann ist folgende Marschroute vorgegeben: Schwalbacherstraße, obere Friedrichstraße, Kirchhof-

Rheinstraße, Wilhelmstraße, Theaterplatz, Wilhelmstraße abwärts — hier begegnet sich der Zug —, Konienstraße, Bahnhofstraße, Schillerplatz, Friedrichstraße, Kirchgasse, Langgasse, Webergasse, Theaterplatz, obere Wilhelmstraße, Taunusstraße, Elisabethenstraße. Die Wagen, Gruppen u. s. w. biegen zur Stiftstraße ein und der Zug der Turner, sowie die Fahnen-träger sämtlicher Vereine in entsprechender Begleitung bewegen sich durch das Nerothal nach dem Festplatz. Die Fahnen werden in der Festhalle aufgestellt und hat über den Verbleib der Fahne in derselben jeder einzelne Verein seine Bestimmungen zu treffen. — Bezüglich der Fahnen, welche jedem Vereine durch einen Knaben vorangetragen werden, wurde beschlossen, ein Musterfahnen durch Herrn Sartor anfertigen zu lassen und alsdann eine Submition für Lieferung der Fahnen auszuschreiben. — Bei Herrn Schenck, Langgasse 22, ist das Musterfahnen ausgestellt, die näheren Bedingungen sind dort zu erfragen und schon bis Montag Abend Offerten bei Herrn Branddirector Schenker einzureichen. An kleinen Fahnenjunkten — Knaben von 10—14 Jahren — werden etwa 300 nöthig sein und wird über eine einheitliche Kopfbedeckung u. noch Näheres bestimmt. Von den hiesigen Vereinen haben bis jetzt 22 ihre Bethheiligung am Festtage zugekagt.

* (Ferdie-Rennen.) Nachdem das erste Rennen in Wiesbaden einen in jeder Weise glänzenden Verlauf genommen, findet bekanntlich morgen Sonntag den 27. Juli, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend, wieder ein Rennen auf dem neuen Rennplatz „Adamstal“ statt. Es sind diesmal 5 Rennen: Maiben-Jagd-Rennen (11 Unterjochten), Jagd-Rennen (7 Unterjochten), Damen-Preis-Jagd-Rennen (13 Unterjochten), Jagd-Rennen (12 Unterjochten), Große Steeple-Chase (12 Unterjochten), zusammen 55 Unterjochten. Bei der großen Zahl der gemeldeten Pferde ist daher ein brillanter Verlauf auch diesmal wieder zu erwarten. Ein zahlreicher Besuch Wiesbadens aus den umliegenden Städten und Dörfern, sowie dem Rheingau dürfte ebenfalls am Sonntag nicht ausbleiben.

* (Das V. Verbands-Preis- und Schaafest des Verbands mittelrheinischer Fecht-Clubs) findet an den Tagen des 27. Juli, 2. und 3. August in Mainz statt. Dasselbe wird von dem „Mainzer Fecht-Club“ mit bewährtem Geschick arrangirt und verspricht nach dem uns vorliegenden Programm eines der schönsten unter den Festen dieser Art zu werden. Am 27. Juli findet im „Greiffenclauer Hof“ zu Mainz die Vornuntur zum Preisfechten statt, damit das Preisfechten an einem Tage nicht zu ermüdend wirkt resp. bedeutend abgefragt wird, was bei der Menge angemeldeter Preisfechter absolut nöthig ist. Hierauf folgt zur Feier des VIII. Stiftungsfestes des „Mainzer Fecht-Club“ am 2. August Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr großer Commers im „Greiffenclauer Hof“, am 3. August Morgens 7 Uhr Beginn des Preisfechtens in Floret, Säbel und Rapier in der neuen „Mainzer Stadthalle“, ebenfalls um 1 Uhr Festbankett, um 8 Uhr großes Schaafest in Floret, Säbel, Rapier, Bayonett, Recontrabegen und Zweihänder-Schwert, verbunden mit Concert der gesamten Capelle des Hess. Inf.-Regts. No. 117 und darauffolgender Preisvertheilung. Wir versehen nicht, auf das Schaafest in der prächtigen Stadthalle aufmerksam zu machen, denn zweifellos wird dasselbe den bedeutendsten Glanz- und Anziehungspunkt des ganzen Festes umso mehr bilden, als es in großartiger Weise unter Mitwirkung sämtlicher dem Verbands angehöriger Vereine arrangirt ist. Ein Nachfest mit Ball in sämtlichen Räumen des Casino „Zur Entracht“ wird dem schönen Fest einen würdigen Abschluß geben. Für die hiesigen Festbesucher ist eine Karten-Verkaufsstelle bei dem Cassirer des „Wiesbadener Fecht-Club“, Herrn Friedrich Fried, Orientstraße 2, errichtet. Es ist nur zu rathen, sich baldigst mit Karten zu versehen, ehe dieselben vergriffen sind.

* (Ausstellung.) Wir möchten nicht versehen, unsere Leser auf das Original des schon früher durch photographische Nachbildungen bekannt gewordenen Bildes „Wiesbaden, vom Neroberg gesehen“ von Herrn Maler Bindner aufmerksam zu machen, welches augenblicklich in einem Schaufenster der Buch- und Kunsthandlung von Feller & Geds ausgestellt ist. Die schon an den Photographien gerühmte vorzügliche Darstellung und Lichtwirkung tritt bei dem Original in seiner viel größeren Ausdehnung besonders wirksam hervor.

* (Wohin sollen wir morgen wandern?) Schon wiederholt hatten wir in diesem Blatte Gelegenheit, auf die vielen, immer noch so wenig vom hiesigen Publikum besuchten und gekannten Thäler im Taunusgebiete aufmerksam zu machen. Sowohl die vom Rheingangebirge nach Süden sich herabziehenden Thäler, als auch diejenigen, welche nordwärts in vielfachen Windungen direct oder indirect der Bahn sich zuwenden, haben alle den gemeinsamen Character einer stets wechselnden caleidoscopisch sich abrollenden Scenerie. Heute wollen wir den freundlichen Leser geleiten in eine der schönsten, idyllischen und doch zu gleicher Zeit nächsten dieser Thälerentfaltungen, die von des Taunus eisernen Armen sich Bahn brechen nach der offenen Limburger Landschaft — ich meine das „Gaudenthal“. Im speziellen Sinn versteht man darunter jenes nahezu parallel mit der Idstein-Limburger Eisenbahn etwas westlich derselben sich eingrabende Thal von der Vereinigung des Ehrnbacher und Eschenhahner Wassers oberhalb Oderauff bis zum Henriettenthaler Hof (Eisenbahnstation). Im weiteren Sinne meint man damit wohl auch die Verlängerung dieses nunmehr von dem Wörsbach durchflossenen Thales bis zum Gnadenhaler Hof seitwärts von Camberg und den beiden Selters. Um diesen Thälchenquitt gewissermaßen an der Wurzel zu packen, schlagen wir am besten den directen Weg über den „Trompeter“ nach Eschenbahn ein — also dergehalt, — daß wir beim Austritt aus dem Walde oberhalb Engenhahn am Baldrande der Chaussee links folgen und dann den zweiten links abweigenden Weg betreten, der uns zunächst durch Wald und dann durch Klüften, die Eschenhahner Haide rechts liegen lassend, direct an den west-

lichen Ausgang des Dorfes bringt. Der Ort selbst wird geradlinig durchschnitten und dann der nach Idstein weiter führenden Chaussee 500 Meter, also ca. 7 Minuten gefolgt, worauf der Weg links abweicht und in dem fahlen Grunde längs des Eschenhahner Wassers bis zu einem weiteren, von Ehrnbach nach Idstein führenden Communicationswege führt. Diesen übersteigend, stehen wir, unserer nun einmal eingeschlagenen Richtung getreu bleibend, gar bald vor dem idyllisch im Thale hingebetteten Dörfchen Oderauff, dessen niedliche, um nicht zu sagen winzige Häuschen kinder-spielzeugartig sich längs des munteren und klar sprudelnden Baches um die alterthümliche Kirche gruppieren. Eine reizendere und zugleich originellere Thallage hat wohl kein Ort in der Umgegend aufzuweisen, als dieses Oderauff; mag man es thalauf- oder thalabwärts besuchen, mag man den Höhen im Osten oder Westen in das fastig üppig grüne Thal herniedersteigen — von jeder Seite nimmt es sich gleich herzlich und traulich aus. Hinter Ober- und Niederauff, dieses um wenige 100 Schritt sich von ersterem entfernt, verengt sich das Thal, — man achte wohl, immer in der Thalsohle zu bleiben und ja nicht etwa auf die Höhe von Gersroth zu gelangen —, Wald, Wiesen und Feldparthien folgen im anmuthigen Wechsel und nach $\frac{1}{4}$ Stunde Weges (von Eschenbahn $\frac{1}{2}$ Stunde) stoßen wir an der „Saubrüde“ auf einen Hauptknotenpunkt verschiedener Wege. Links steigt längs eines einmündenden Seitenthales der Bismalweg nach Wallbach unweit der Rimbürger Chaussee an der Hühnerstraße (richtiger Hühnerkirche, 377 Mtr.), empor, dessen östliche geradlinige Fortsetzung jenseits des Baches direct nach Wörsbach sich wendet. Wir bleiben auch hier wieder im Thale, schlagen also den Weg rechts vorwärts ein und erreichen nach $\frac{1}{4}$ stündiger anmuthiger Wanderung in die nun sich öffnende Landschaft den Henriettenthaler Hof, allwo uns das Dampfroß zu weiteren Parthien in Empfang nimmt. Berechnet man die Entfernung von Wiesbaden nach Eschenbahn mit 3 Stunden, so hätten wir demnach einen Marsch von $\frac{4}{5}$ der höchstens 5 Stunden zurückgelegt, wobei wir nur auf kurze Strecken außerhalb der schattigen Waldung uns befanden. Wer deshalb des Morgens gegen 9 Uhr hier aufbricht, gelangt in vollster Ruhe bergerhalt an den Henriettenthaler Hof, daß er den 8 Uhr 24 Min. daselbst nach Idstein abgehenden Eisenbahnzug erreicht und dann noch im letztem Orte hinlänglich Gelegenheit zur Zerstreuung und Ruhe findet, um 8 Uhr 59 Min. Abends hier einzupassiren. Weniger geübte Spaziergänger mögen von Wiesbaden aus die Bahn nach Idstein benutzen und von hier aus erst die Fußtour beginnen, die dann nicht länger als höchstens $\frac{1}{2}$ Stunde in Anspruch nimmt. Der Weg führt vom Bahnhof direct links, d. h. westlich ab, überschreitet den Gebirgskamm zwischen den Höhen des Ufer (380 Mtr.) im Norden und des Räger (392 Mtr.) im Süden und gewährt dann einen prächtigen überausreichen Niederblick auf Dorf und Thal. Andererseits ist aber geübteren Touristen der Weg über die Platte und Neuhof empfohlen. Jenseits dieses Ortes steigt die Chaussee nicht unbedeutend wieder an und erreicht an dem bewaldeten Zugmantel, einem Gebirgsknotenpunkt, an dessen westlichem Fuß unweit der Heerstraße die Marquell sich befindet, die ansehnliche Höhe von 465 Meter, also annähernd diejenige des Kellerskopfes. Hier wurde — rechts der Straße — ein römisches Wahlgraben-Castell, auch wohl das Orlener Castell benannt, aufgedeckt, während nur wenige hundert Schritte davon „der Wahlgraben“ selbst läuft. Die Chaussee überschreitet diesen letzteren und führt dann nach einem leichten Bogen schnurgerade durch den Nadelholzbestand. Etwa 25 Minuten auf dieser fortsetzenden, betreten wir dann den von Oberlibbach nach Idstein führenden, die Straße kreuzenden Weg, den sogenannten „Germannsweg“, der erst kaum merklich fallend durch tief schattige Waldung sich hinzieht, dann aber steil mit lothbarer Aussicht bis hin nach den Höhen des „Odermanns“ in das Thal hinabfällt. Von Oderauff, das sich ebenfalls erstreckend und anmuthend von dieser Seite aus präsentirt, ist dann noch ein kleines halbes Stündchen bis zum Bahnhof Idstein, allwo uns die freundliche Frau Wirthin in ausgiebiger und vortheilhafter Weise von des Durstes Qualen zu heilen beflissen ist. Entfernung Wiesbaden-Platte-Neuhof-Oderauff-Idstein in Summa 5 Stunden. Abwärts des Henriettenthaler Hofes beginnt das eigentliche „Wörsbachthal“, dessen landschaftliche Schönheiten jenseits des alterthümlichen Dorfes Ballrabenstein ebenfalls von überraschender Wirkung sind. Erst am Gnadenhaler Hof verläßt der Fluß die Gebirgslandschaft, sich nach dem bekannten Dauborn zuwendend. Man wird demnach gut thun — will man nicht im weiteren Vorwärtstürmen über den eine großartige Umficht bietenden „Mensfelderkopf“ bis zur alten Bischofsstadt Rimbürg vordringen — den Vormarsch hier abzubrechen, um die Bahn in Niederjellers oder Camberg zu gewinnen, beide in einstündiger Entfernung vom Gnadenhaler Hof. Für die Gesamt-Tour von Wiesbaden über Eschenbahn oder den „Zugmantel“ nach dem Gnadenhaler Hof und den Eisenbahnstationen Camberg oder Niederjellers ergibt sich eine Marschzeit von $\frac{7}{8}$ bis 8 Std., über den „Mensfelderkopf“ bis Rimbürg hingegen eine solche von über 10, oder mit Benützung der Bahn bis Idstein von $\frac{6}{8}$ —7 Std.

* (Postalisches.) Dem Herrn Kaufmann F. Klitz hier, Taunusstraße 42, ist eine amtliche Freimarken-Verkaufsstelle übertragen worden.

* (Wierstadt.) Am Donnerstag Nachmittag trug man hier die Leiche des hiesigen Bürgers, Rechtsanwaltsgehilfen Philipp Ritter, zu Grabe und bettete den in der Blüthe seiner Jahre von dem unerbittlichen Tode Dahingerafften zu Füßen seiner ihm um vier Wochen in die Ewigkeit vorausgegangenen Gattin. Die offene Gruft umhantelten sechs Frauen im Alter von 12 bis 2 Jahren, ein hochbetagtes Elternpaar, sonstige nahe Anverwandte und eine außerordentlich große Anzahl Leidtragender aus dem hiesigen Orte und der Umgegend, namentlich aus Wiesbaden. Der Gemeinderath, der „Krieger-Verein“, sowie der „Männergesang-

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat August,
1 Mark für die Monate August und September**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 wird mit Bezug auf das am Sonntag den 27. Juli c. Nachmittags 1/4 Uhr im Adamsstale stattfindende Pferderennen Folgendes zur Kenntniss des Publikums gebracht:

Am Sonntag den 27. Juli c. von Nachmittags 2 Uhr ab wird das zum Zwecke des Pferderennens im Adamsstale bestimmte Terrain für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Die Zuschauerplätze können nur von der Karstraße her erreicht werden. Mit Einlastarten für die Zuschauerplätze versehene Reiter und Fuhrwerke dürfen, um von der Karstraße her zu den Zuschauerplätzen zu gelangen, nur den als solchen bezeichneten Schneisenweg benutzen.

Mit Einlast versehenen Fußgänger dürfen, um zu den Tribünen zu gelangen, nur den als „Tribünenweg“ bezeichneten Weg von der Karstraße her benutzen. Fuhrwerke, für welche Einlastarten nicht gelöst sind, welche aber Zuschauer nach dem Rennplatz befördern, müssen, falls die Insassen der Wagen auf die Tribünen gelangen wollen, auf der Karstraße halten und die Fahrgäste absetzen.

Nach Schluss des Pferderennens findet die Abfahrt der Wagen vom Rennplatz nur über den Tribünenweg her zur Karstraße statt.

Bei der Rückfahrt zur Stadt dürfen die Karstraße passierende Fuhrwerke nicht aneinander vorbeifahren, sondern müssen die Reihenfolge beobachten, in welcher sie vom Rennplatz abfahren.

Den Anordnungen der Schutzmannschaft und der Gendarmen ersuche ich unbedingt Folge zu leisten.

Zu widerhandlungen gegen obige Anordnungen werden auf Grund des §. 366 pos. 10 des Strafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 60 M., event. mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet.
Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, den 23. Juli 1884.
Dr. v. Strauß.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 23. September 1868 wird nach Beratung mit dem Gemeindevorstande für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden Folgendes bestimmt:

§. 1. Das Mitnehmen von Hunden auf den Rennplatz ist für die Tage des Rennens aus Gründen der Sicherheit und Ordnung untersagt.
§. 2. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldbuße bis zu 9 M., im Unermögensfalle mit einem Tag Haft bestraft.

Wiesbaden, den 3. Mai 1878. Die Königl. Polizei-Direction.
(ges.) v. Strauß.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird unter Hinweis auf das am 27. Juli c. Nachmittags 3/4 Uhr im Adamsstale stattfindende Pferderennen wiederholt zur öffentlichen Kenntniss gebracht.
Wiesbaden, den 23. Juli 1884. Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für Erbauung eines Küchenhauses, Herstellung der Einfriedigung und der Reparatur-Arbeiten zur Ruine Sonnenberg sollen vergeben werden, nämlich: 1) Grund- und Maurerarbeit, 2) Steinhauerarbeit, 3) Zimmerarbeit, 4) Dachdeckerarbeit (Holz-Cement-Bedachung), 5) Spenglerarbeit, 6) Glaserarbeit, 7) Schreinerarbeit, 8) Schlosserarbeit, 9) Lüncher- und Anstreicherarbeit.

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Montag den 4. August cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen

und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Submissionsbedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 25. Juli cr. ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, 23. Juli 1884. Der Stadtbaumeister.
Israel.

Submission.

Die Anbringung von ca. 450 emaillirten Straßen-Gilbern, von denen ein Muster auf dem Stadtbauamt im Vorzimmer ausliegt, soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Postmäßig verschlossene Offerten, welche die Art der Anbringung, die Dauer der Arbeitszeit und den Preis pro Stück enthalten müssen, sind bis zum Submissionstermine, **Dienstag den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr**, an den Unterzeichneten einzureichen.
Wiesbaden, 23. Juli 1884. Der Stadttingenieur.
Richter.

Termin-Kalender.

Samstag den 26. Juli, Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lüncherarbeiten an den Facaden der Elementarschule Schulberg 12 und des Acciseamts-Gebäudes 2c., bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28. (S. Tagbl. 163.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Stubenthüren, Jalousieläden, Fenstern 2c., in dem Hofe Rheinstraße 7. (S. heut. Bl.)

Straßenbahnen-Actien-Gesellschaft zu Wiesbaden

ertheilt **Abonnements-Karten**

auf 4 Wochen zu Mf. 10.—,
" 6 " " " 15.—,
" 3 Monate " " 30.—,

welche zur unumschränkten Benutzung der Pferdebahn berechtigen.

Die Direction.
2841 **Voss.**



(M-No. 6879)

368

Kinder-Wagen,

große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.

1101 **Franz Alf,** Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).

Bisittarten 100 Stück 80 Pf., mit Stui 1 Mark.
Buchdruckerei **A. Mayer,** Langg. 50. 13937

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 26. Juli Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

Gleichzeitig (bei günstiger Witterung): Concert im Curgarten.

Sonntag den 27. Juli Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Rennen zu Wiesbaden

auf dem neuen Rennplatze Adamsthal.

1) Maiden-Jagd-Rennen 3 1/2 Uhr (11 Unterschriften); 2) Jagd-Rennen 4 Uhr (7 Unterschriften); 3) Damenpreis-Jagd-Rennen 4 1/2 Uhr (13 Unterschriften); 4) Jagd-Rennen 5 Uhr (12 Unterschriften); 5) Grosse Steeple-Chase 5 1/2 Uhr (12 Unterschriften).

1. Tribüne 5 Mk., 2. Tribüne 1,50 Mk., Stehplatz 50 Pfg. Equipagen 5 Mk., jede darin befindliche Person muss ausserdem mit einem Billet zur 1. Tribüne versehen sein.

Karten sind zu haben an der Tageskasse im Curhause, bei den Herren **Wilh. Bickel**, Langgasse 20, **Rosenthal & David**, Langgasse 31 (gegenüber dem Hotel Adler), **Lehmann Strauss**, Webergasse 5, **C. Roth**, Wilhelmstrasse 42a (Ecke der Burgstrasse, Gastwirth **Herm. Baum**, Schwalbacherstrasse 21, Gastwirth **Ed. Weitz**, Michelsberg 28, **Wilh. Becker**, Langgasse 33, und an der Verkaufsstelle an dem Wege zum Rennplatz (Emaerstrasse). Alle Karten sind sichtbar zu tragen.

Ausführliche Programme à 15 Pfg. im Curhause und bei den Colporteurs.

Im Curgarten finden am Sonntag von 4 Uhr ab ununterbrochen Concerte bis zum Abende statt.

Riesen-Rübsamen

per Schoppen 50 Pfg. zu haben Feldstrasse 15. 4441

Zwei Stämme schöne **Dantam-Pühner** zu verkaufen Dohheimerstrasse 2. 2415

Immobilien Capitalien etc.**Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.**

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8. 15734.

Ein Haus

im südlichen Stadttheile zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. P.** belieba man Bahnstrasse 6a. Barterre, abzugeben. 4405

Gelegenheitskauf, Haus mit Garten. 1913

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Das **Haus Mehrgasse 16**, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4767

Rheinstrasse gelegenes, elegantes **Haus**, gut rentirend, zu verk. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstrasse 8. 3846

Schönes **Haus**, seiner Lage und Straße, gut rentirend, Verhältnisse wegen zu verk. Off. sub **A. A.** Exped. erb. 3947

Eine **Wirthschaft** wird von einem cautionsfähigen Wirth zu kaufen oder zu pachten gesucht; auch würde man ein hierzu passendes Local mieten. Offerten unter **A. K.** 246 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4266

Eine **Theilhaberin** für ein feines Geschäft, am liebsten eine alleinstehende Person (mit einer Einlage von 3—4000 Mk.) wird gesucht. Schriftliche Offerten werden unter **F. B.** postlagernd Mainz erbeten. 4294

5000 Mark

aufsichere I. Hypothek sofort ohne Zwischenhändler gesucht. Offerten unter **A. 7** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31, erbeten. 4377

4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967

15,000 Mark auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 199

20,000 Mark sind auf den 12. October auszuleihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 3456

22., 24. und 30,000 Mk. auf gute Hypotheken auszuleihen durch **C. Wolff**, Weilsstrasse 5. 14470

Für mein **Agentur-Geschäft** suche gegen (Gehalt und gute Provision einen tüchtigen **Reisenden** event. auch **Dame** zum sofortigen Antritt. Kenntniss der Manufacturbranche bedingt. Offerten mit Angabe der früheren Thätigkeit unter **H. 40** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4352

Alle Namenstafeln in weiß, bunt, Gold und Silber werden in und außer dem Hause angenommen Friedrichstr. 30. 4349

Feiner, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause **Geisbergstrasse 4**, 2 Treppen hoch. 2772

Costume werden angefertigt, auch welche zugeschnitten und eingerichtet Friedrichstrasse 33, 3 Stock links. 4311

Branttoilette, weißes Atlas-Costüm, ganz neu, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 3951

Ein gebrauchtes **Halbverdeck** und ein **Milchwagen** sind zu verkaufen. Näh. Mehrgasse 36. 1352

Unterzieht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schultertemporalien** anzutwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 3487

Ein junges **Mädchen**, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Nähere Preise. Näh. Exped. 9044

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt **A. Richter**, Mitglied der städtischen Cur-Capelle, Weilsstrasse 8. 49

Fr. Nolte, Karlsruferstrasse 44, 1 St. h., ertheilt **Unterricht** im **Porzellan-Malen** in und außer dem Hause. 14013

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Ein anst. **Mädchen** v. hier, das mehrere Jahre gedient hat, nähen, bügeln u. serviren kann, sucht in ähnl. Fache für Nachm. Beschäft. Näheres durch Frau **Ebert**, Hochstrasse 4, Barterre. 4269

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung bei **C. Jacobsen**, Webergasse 18. 4401

Ein **Mädchen** zu Kindern gesucht Moritzstrasse 15, Bart. r. 3448

Gesucht auf 1. oder 16. August ein anständiges **Mädchen** für allein, welches kochen kann und sämtliche Hausarbeiten zu verrichten hat. Näheres von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr Neuberg 12. 4026

Ein **Mädchen** gesucht Hermannstrasse 3. 3623

Ein solides **Mädchen** für alle Hausarbeiten zum **28. Juli** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Taunusstrasse 39, Bel-Étage. 4243

Ein einfaches, starkes **Mädchen** gesucht H. Webergasse 10. 4368

Auf Mitte September wird eine perfecte **Herrschäfts-Röchin** gesucht. Nur solche mit vorzüglichen Zeugnissen wollen sich melden. Näheres Bierstädterstrasse 12. 4404

Gesucht auf 15. September oder 1. October eine tüchtige **Herrschäfts-Röchin** von auswärtig mit guten Zeugnissen. Offerten unter **L. Z.** 272 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4463

Ein geringes, sauberes **Mädchen** für eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Helenenstrasse 24, Hinterhaus. 4400

Ein **braves Mädchen** gesucht bei **J. C. Keiper**, Kirchstrasse 44. 4503

Ein jung. **Mädchen** zu Kindern gesucht Emaerstrasse 25. 4496

Mädchen für Küche und Haus gesucht Weilsstrasse 33. 4154

Gesucht 4—5 **Mädchen** für gleich H. Kirchstrasse 2, 2 Tr. 4326

Einen **Lehrling** aus achtbarer Familie sucht **Jean Paquet**, Sandschuhmacher, 6 Langgasse 6. 4462

Ein guter **Anschläger** wird gesucht Oranienstrasse 16 bei **Zeiger**. 4329

Betten- und Möbelverkauf.

Monatliche Ratenzahlung Kersstraße 39. 1120

Neue Deckbetten von 15 Mk. anfangend, und neue Kissen von 5 Mark anfangend, zu verkaufen Bahnhofstraße 20. 3363

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Von einem ruhigen Ehepaar wird vom 1. October ab eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör in stiller Gegend der Stadt zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse unter No. 1111a sind an die Exp. zu richten. 4312
Ein Weinkeller für 15-20 Stück nebst Comptoir oder Laden in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes erbeten. 4209

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 3939

Bleichstraße 2, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 1731

Bleichstraße 8, 2 Tr., möbl. Zimmer an eine Dame z. vm. 4212

Emserstraße 45 ist eine Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit oder ohne Gemüsegarten sogleich oder 1. October zu verm. Anzusehen zwischen 10 und 11 Uhr. 4240

Feldstraße 10, 1 Tr. h., möbl. Zimmer m. Pension z. vm. 4208

Frankfurterstraße 10

ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Küche und Zubehör, complet möbliert, Benutzung eines schattigen Gartens, wegen Abreise sehr billig zu vermieten. 3981

Friedrichstraße 2, erste Etage,

gleich am Curpark.

Comfortable, möblierte Familienwohnung, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Badeeinrichtung. 4346

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr und von 4-6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geißbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 3623

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluß und allem Zubehör im Hintergebäude (Aussicht in den Garten) zum 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können auch 2 Mansarden dazu gegeben werden. 3838

Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zurverm. 2248

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 28 ein großes, fein möbl. B.-Zimmer z. vm. 1484

Röderallee 20 ist ein möbl. Bart.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm. 4400

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Herrschaftlich möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16030

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontspitzzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 und von 3-5 Uhr. 4373

Tannusstraße 12, 2. Stod, sind 2 möblierte Zimmer an eine oder zwei Damen zu vermieten. 2469

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Tannusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Villa „Germine“, Walfmühlstraße 17, 147

nahe am Waide, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon zc. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park. 1780

Weilstraße 7, Part. schönes, möbl. Zimmer zu verm. 1780

Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Eckladen. 1458

Ein neu möbliertes Zimmer ist wegen Abreise eines Herrn sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 1780

Möbliertes Zimmer zu vermieten Sanggasse 19, 1. Stod. 2964

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. Etage. 3226

Ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dohdeimerstraße 46, 3 Stiegen. 3839

Möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 6. 3811

Zu vermieten. Zwei sehr schöne Wohnungen, je 6 Zimmer, Balkon und Zubehör enthaltend, gute Lage, sind für den Preis von 1100 resp. 1000 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 3947

Ein freundl. möbl. Zimmer im 3. Stod per 1. August zu vermieten Helenenstraße 18. 3928

Fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Karlstraße 5, Bel-Etage links. 4305

Möbl. Zimmer zu vermieten Karlstraße 38, Hinterhaus, 2 Stiegen links. 4483

Ein bis zwei möblierte Parterre-Zimmer sind sofort zu vermieten Friedrichstraße 30. Auch können daselbst Mädchen, welche in Geschäfte gehen, Schlafstelle erhalten. 4350

Möbl. Wohnung oder Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. Geißbergstraße 10. 4010

Zwei schön möblierte Zimmer, sehr passend für Gurgäste, billig zu vermieten. Näh. Römerberg 3. 3507

Möblierte Zimmer zu verm. Moritzstraße 6, Bel-Et. 3830

Möblierte Wohnung von 1 bis 2 Zimmern mit oder ohne Küche sofort preiswürdig zu vermieten Bleichstraße 12, 1. Etage. 4048

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 4449

Zwei junge Leute erhalten Kost u. Logis Adlerstraße 43. 4484

Villa „Carola“,

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Pension

für junge Ausländer

916

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründlicher Unterricht in Grammatik, Conversation und Correspondenz nach bewährter Methode. Näh. Exped.

F. G. Kreymeyer - Bielefeld - Leinen- & Gebilde-Fabrik, gegründet 1855

Specialität in Damen- und Herrenwäsche unter Garantie. Uebernahme ganzer Ausstattungen zu Fabrikpreisen!
Vertreter: C. A. Otto, Comptoir und Musterlager, 17 Tannusstrasse, I. Etage. 433

Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. In Apotheken und Droguerien zu beziehen. (M. 711 Z.)

Schlachthaus-Restaurations Mainzerstraße No. 35.

Empfehle einem hiesigen, sowie fremden Publikum meine fähigen Restaurationsräume, Mittagstisch von 50 Pf. anfangend, ein vorzügliches Glas Bier und Apfelwein zu 10 und 12 Pf., reine, preiswürdige Weine, sowie hübsch möblierte Zimmer mit prachtvoller Aussicht mit oder ohne Pension zu mäßigen Preisen.
H. Schmidt, Pächter.
2196

Die Weinhandlung von Phil. Wilh. Schmidt,

Comptoir: Spiegelgasse 1, Kellerei: Moritzstraße 32, empfiehlt ihre garantiert reine

Weißweine, Bordeaux, Champagner, Cognacs

zu den billigsten Preisen, en gros & en détail.

Von 12 Flaschen an auch bei verschiedenen Sorten Preisermäßigung. Proben stehen jederzeit zu Diensten.

Bestellungen werden angenommen Spiegelgasse 1, Moritzstraße 32, sowie auch bei Herrn A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse. 19759

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Capacitäten als bestes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Reconvalescenten und alte Leute empfohlen. Preis per 1/4 Originalflasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20.

Zu haben in den Apotheken, in Wiesbaden in der Hirsch-Apotheke. 16639

Gegen

Hals- und Brust-Leiden

sind die Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswerthesten Hausmittel.

Freunden eines

delicaten Java-Preanger-Kaffee's,

acht braun, empfehle einen solchen sehr selten vorkommenden

Qualitäts-Kaffee,

roh pro Pfd. Mt. 1.60, gebrannt Mt. 2.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.
3491

Prima Schweineschmalz

per Pfd. 56 Pfg.

G. Horz, Röderstraße 25. 3954

Die Rheingauer Mehl- und Brod-Fabrik

von N. Boerma, Oberwalluf,

empfehle ihr sehr beliebtes, kerniges Brod und hat in Wiesbaden Verkaufsstellen errichtet bei:

Herrn Anton Schirg, Schillerplatz.

J. Rapp, Goldgasse.

C. Baeppler, Adelsheidstraße.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse.

H. Mais, Friedrichstraße.

B. Gerner, Wörthstraße.

L. C. Privat, Fahnstraße.

Peter Freihen, Rheinstraße.

Georg Mades, Moritzstraße.

Friedr. Heim, Loutzenstraße.

Jacob Kunz, Bleichstraße.

Wilh. Braun, Rheinstraße.

Ph. Klapper, Walramstraße.

Ph. Bein, Hellmündstraße.

Chr. Dorn, Helenenstraße.

Aug. Moders, Ludwigstraße.

C. Dietmann, Metzgergasse.

Frau Marth Wwe., Adlerstraße.

Fr. Peupelmann Wwe., Röderstraße.

Herrn F. Klitz, Tannusstraße.

J. Nauheim, Adlerstraße.

Pfeiffer, obere Webergasse.

P. J. Weill, Platterstraße.

Ferd. Alexi, Michelsberg.

Ph. Schlick, Kirchgasse.

Wilh. Görtz, Michelsberg.

Emil Lang, Schulgasse.

Aug. Stahl, Wehrstraße.

A. Mosbach, Adlerstraße.

J. Ploeker, Schwalbacherstraße.

J. Schick, Kirchgasse.

H. Happe, Steingasse.

Fr. Frick, Oranienstraße.

Weitere Verkaufsstellen werden angenommen. 1448

Neue holl. Vollhäringe,

Kroubrand (beste Mark-),

à 12 Pfg. per Stück empfiehlt

4475

C. Schmitt, Marktstraße 18.

Neue 1884^{er} Salzhäringe

versende in fetter, schöner Waare das Postfaß von ca. 10 Pfd. mit Inhalt 40-50 Stück franco unter Postnachnahme 3 Mark. (A. 181/7. ct.)

351

L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee.

Prima Schweizerkäse

per Pfund 1 Mt. Für Wirthe und Wiederverkäufer billig 3953

G. Horz, Röderstraße 25.

1/2 Morgen Weizen zu verkaufen Tannusstraße 53. 3954

Ambulatorische Klinik

für Verkrümmungen des Rückgrats und der Glieder,
für Gelenk-, Muskel-, Rückenmarks- u. Nervenleiden.

Dirigirender Arzt: Dr. med. W. Zimmermann,
vormals Director der Privat-Heilanstalt zu Bad Homburg,
Wiesbaden, Schwalbacherstraße 32.

Sprechstunde: 3-4 Uhr Nachmittags. 3444

Nachdem ich die **Massage** gründlich erlernt habe, empfehle
ich mich als **Masseur** den Herren Ärzten und dem
geehrten Publikum. Auch gebe kalte Abreibungen außer dem Hause.

F. Brademann,

Kirchhofsgasse 3.

469

Keine Salbe noch Beize hilft!

Ich entferne ganz schmerzlos sofort

Hühneraugen, eingewachsene Nägel,

Frostballen,

sowie jedes Fußübel

in und außer dem Hause.

Empfehlungen liegen zur Ansicht vor aus Berlin, Frankfurt
und anderen Städten. Weniger Bemittelte kleines Honorar.

Der Aufenthalt dauert nur bis Sonntag den 27. Juli
Mittags.

Ad. Konski,

Spezialist für Fußleidende,
im Gasthaus zum „Einhorn“ dahier.

4223

Gelegenheitskauf

von

**Teppichen, Vorhängen, Resten von Ripps,
Fantasie und Plüsch, Borden und Vorlagen**

u. u.

zu außergewöhnlich heruntergesetzten Preisen im Laden

5 Friedrichstraße 5.

346

Ferd. Müller.

Oberhemden

in guten Qualitäten, Kragen, Manschetten, Neuheiten
in Cravatten empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

3544

17 Langgasse 17.

Ausverkauf

in **Holzschuhen** mit Gummibefah, ausgezeichnet für
Rehger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
3 Mark.

15702

Schuh-Magazin

Marktsiraße 11.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich unser Geschäftslocal

Kirchgasse 2b.

110 Möbel-Magazin verein. Gewerbetreibender.

Das Installations-Geschäft

von **Gebr. Krieg,**

12345

19 Kirchgasse,

Kirchgasse 19,

bringt sein Lager äußerst preiswürdiger Gaslüster,
Ampeln, Lampen, sowie aller Glaswaaren und sämt-
licher Bestandtheile zur Gasbeleuchtung, ferner aller
für Wasserleitung erforderlichen Artikel, wie einzelne
Badewannen und complete Bade-Anlagen neuester Con-
struction. Neuheiten aller Arten von Closets, sämtliche
Säbner, sowie alle Röhren-Anlagen bei Neubauten und
Bau-Veränderungen in empfehlende Erinnerung. Sämmtliche
in diesem Fach vorkommenden Reparaturen werden von
uns persönlich zu den bekannten billigen Preisen ausgeführt.

Complete

Zimmer-Einrichtungen.

Salon-Einrichtung in schwarz, matt und glanz
Ruhbaum- oder ganz polirtem Ruhbaumholz. bestehend
in 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, 1 Tisch,
1 Pochament, Nippstischen, Vorhängen, Gallerien,
Portiären, Lambrequins und eine Garnitur Polster-
möbel (Stoff wählbar).

Speisezimmer-Einrichtungen, verschiedene in
Eichenholz, bestehend in 1 Büffet (darunter ein solches
mit achteckigen und runden Glasfenstern, mit Blei
eingefaßt, in verschiedenen Farben), 1 Ausziehtisch mit
Stegfuß (neueses System), 12 Stühlen, Servirtisch,
Spiegel, Divan, Credenzstischen, Käftisch, zugleich
Spieltisch, Dressoir, Vorhänge, Gallerien, Lambrequins
und Portiären.

Schlafzimmer-Einrichtungen in matt und
glanz, in polirtem und in gewichstem Ruhbaumholz,
bestehend in 2 feinen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Was-
chkommode mit Toilettenspiegel und Nickel-Leuchten,
2 Nachttischen mit Aufsätzen, 2 Handtuchhalter,
2 Stühlen, 1 Tabouret, Gallerien und Vorhängen.

Herrenzimmer-Einrichtungen in Eichen, matt
und glanz, Ruhbaumholz, bestehend in 1 Bibliothek,
1 Ministerbureau, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 6 Stühlen,
1 Chaise-longue, 1 Spiegel, Gallerien, Vorhängen
und Portiären.

Fremdenzimmer-Einrichtung in polirtem Ruh-
baumholz, bestehend in 2 Betten, 1 Waschkommode
und Spiegel, 2 Nachttischen, 2 Stühlen, 1 Kleider-
oder Spiegelschrank, 1 Sopha, 1 Tisch und 2 Hand-
tuchhalter.

Wohnzimmer- und Küchen-Einrichtungen.

Alle Sorten einzelne Möbel in Ruhbaum- und
Tannenholz zu den billigsten Preisen.

Übernahme completer Einrichtungen
frei in's Haus oder Bahnhofs hier. Verpackung und
Einladung in Waggons frei.

Moritz Herz,

4451

10 Faulbrunnenstraße 10.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei

102

W. Münz, Webergasse 30.

Herrenkleider w. reparirt, gewendet, gewaschen u. bill.
berechnet kl. Webergasse 5, 1 St. 4500

Honig-Verkauf.

1884er Ernte von Rassenischen Bienenzüchtern empfehlen unter Garantie der Reinheit in feinsten Qualität per Pfund zu **Mk. 1.25.**

F. Urban & Co.
11 Langgasse 11.

14681

Vom 15. Juli an befindet sich mein **Spezerei- und Delicatessen-Geschäft** in **Ellenbogengasse 2,** vis-à-vis dem alten Rathhaus.

A. Schmitt. 3259

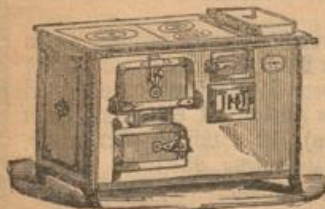
Rheingauer Weinessig,

anerkannt das Vorzüglichste dieser Branche, empfiehlt die Rheingauer Weinessig-Fabrik von **Martin Prinz in Schierstein i/Rheingau.**
Reelle Preise. — Prompte Bedienung. 15118

Neues Grünhorn

1a Qualität frisch eingetroffen bei
4434 **A. H. Linnenkohl,** Ellenboengasse 15.

Transportable



Noch herde

bester Construction, in den gangbarsten Größen vorrätig, empfiehlt zu billigsten Preisen 16726

L. D. Jung, Langgasse 9.

Sensen,

16688

sowie alle Arten Gartengeräthschaften zu äusserst billigen Preisen bei
Abr. Stein, Kirchgasse 35.

Bernstein-Fußboden-Lack,

gut deckend, schnell und hart trocknend, sehr dauerhaft, per Pfd. 1 Mk., Fußboden-Decklackfarbe, klebfrei, per Pfd. 60 Pf., Deckfarben in jedem Tone, fertig zum Anstrich, per Pfd. 50 Pf., trockene Farben, Pinsel, Fußbodenwische u. billigt bei **Ph. Schäfer,** Lüncher und Lackirer.
Verkaufslokal im Hofe rechts, **Tagana Goldgasse 8 & 10.**

I^a Kohlen I^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

10250

Jacob Welgle,
Friedrichstraße 28.

Die echte französische Wäsche

12408

ist zu haben **Wegberggasse 20.** (Nummer genau zu beachten!)

Ein zweischichtiges Deckbett und 2 Kissen, so gut wie neu, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 4255

Mehrere **Copha's,** Waschkommoden, Nachttische, einthür. Kleiderschränke sehr billig zu verkaufen **Bahnhofstraße 20.** 4257

Küchenschränke zu verkaufen **Römerberg 32.** 4313

Unterhaltenes **Wafelgerät** (größeres Format) zu kaufen gesucht **Wegaergasse 1.** 4323

20 Cubikmeter **Ries** ohne Anfuhr in der Nähe **Wiesbadens** zu kaufen gesucht. Offerten unter v. D. 25 werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 4458

Buchst.-Collectionen (H. 37177.)

mit Engrospr. geben 3 ständigen Benutzung f. Liefer. belieh. Coups. **Ad. Kramer & Meyer,** Leipzig. Ref. erb. 368

Gelegenheitskauf.

Eine große Parthie **Steppdecken** kann sehr billig abgeben
4258 **Friedrich Rohr,** Bahnhofstraße 20.

Unterhaltener Flügel (Streicher'sches Instrument) ist zu verkaufen. Derselbe eignet sich für Saalbesitzer und Vereine. Offerten unter Chiffre **W. D. 399** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 4446

Coupé zu verkaufen. Näh. **Adelheidstraße 41,** Barterre. 869

Ein gebrauchter, leichter **Wagen (Landauer)** zu verkaufen **Lehrstraße 8.** 5342

Ein schwerer, doppelspanniger **Wagen** und ein gutes **Arrenpferd** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4469

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. Juli.

Geboren: Am 19. Juli, dem Stadtpostboten **Georg Diehl** e. L. u. **Marie Christiane Sophie Wilhelmine.**
Aufgehoben: Der Königl. Premierlieutenant im Nass. Feld-Art. Regt. No. 27 **Emil Martin Philipp Schwanke** zu Castel bei Mainz, und **Margarethe Johanna Wagner** von Oelrich, u. Eltville, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 23. Juli, der Bildhauergehilfe **Peter Sonn,** alt 19 J. 3 L. — Am 24. Juli, **Elise Caroline Emilie, L. des Bäckers Carl Sauereffig,** alt 8 M. 18 L. **Königliches Landesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

7. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: **Mittgottesdienst 8 1/2 Uhr:** Herr **Dir.-Pfarrer Kramm.**
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr **Rel.-Lehrer Dr. Spiek.**
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr **Pfr. Siemendorf.**

Bergkirche: **Hauptgottesdienst 9 Uhr:** Herr **Bicar Grein.**
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr **Bicar Grein.**

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

8. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: **Heil. Messen** sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; **Messe mit Gesang** und **Predigt 7 1/2 Uhr;** **Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr;** **Hochamt mit Predigt 10 Uhr.** **Nachmittags 2 Uhr** ist **Christenlehre.**
Täglich sind **heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.**
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/2 Uhr sind **Schulmessen.**
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist **Salve und Beichte.**

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 27. Juli **Vormittags 9 1/2 Uhr:** **Heil. Messe mit Predigt.**
Herr **Pfarrer Hilpert,** Hellmündstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23.

Am 7. Sonntag nach Trinitatis **Vormittags 9 Uhr:** **Predigtgottesdienst.**
Herr **Pastor Hemminghaus** aus Wandhne **Wbc.**

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 27. Juli **Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr.** Herr **Prediger Strehle.**

Apostolische Gemeinde.

Predigt für Jedermann Sonntag Abends 6 Uhr in der **Gewerbehalle.**
Herr **G. Läubner.**

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 27. Juli **Vormittags 10 Uhr:** **Erbauung im Saale der Mittelschule** in der **Rheinstraße No. 74.** Herr **Prediger Schneider.**
Thema des Vortrags: **„Der Engel- und der Teufelsglaube.“** **Blb: No. 201.**

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (Kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

St. Augustine's English Church.

Seventh Sunday after Trinity. **Matins and Holy Communion with Sermon** at 11. **Evensong and Litany** at 6.
Wednesday. Matins and Litany at 9.
Friday. Evensong at 5.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. Juli 1884.)

Adler:

Brauns, Kfm., Dresden.
Dreifuss, Kfm., Frankfurt.
Mertens, Kfm. m. Fr., Neuwied.
Rodde, Kfm., Hanau.
Huppertz, Kfm., Köln.
Berger, Kfm., Hamburg.
Denzel, Kfm., München.
Thies, Kassel.

Alteesaal:

Schlegel, Bochum.

Bären:

Schneider, Amsterdam.
Mulder, Haag.

Schwarzer Hock:

Frohwein, Major m. Fr., Braunschweig.
Simon, Fr., Coburg.
Reutlinger, Dr. jur., Frankfurt.

Zwei Bäume:

Bohdanowicz, Polen.
Grekling, Hauptlehr., Elberfeld.
Steffens, Merl.
Becker, Gonsenheim.

Cölischer Hof:

Candler, Fr. m. Tocht., Metz.
Hinzen, Rent., Antwerpen.
Kraus, Kfm., Köln.
Mauel, Fr., Köln.

Hotel Dahlheim:

Wolf, m. Fr., Hamburg.

Hotel Daseh:

Burchard, Rechtsanw. m. Fr., Stendal.
v. Cronenthal, Ober-Landesger., Kiel.
Rath m. Fam., Kiel.

Wasserhellenstalt

Dielenmühle:

Hinkel, Fr. m. Tocht., Frankfurt.

Einhorn:

Grell, Kfm., Berlin.
Hentschel, m. Tocht., Bromberg.
Lützenkirchen, Kfm. m. Fr., Essen.
Job, Kfm., Braubach.
Loth, Kfm., Dauborn.
Kohler, Kfm., Frankfurt.
Werner, Kfm., Mannheim.
Müller, Fr., Würzburg.
Konsk, Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Rosenthal, Kfm., Hamburg.
Lindenberg, Kfm., Rochlitz.
Tümler, Kfm. m. Fr., Hamburg.
v. Basse, Hagen.
Herliker, Kfm., Gemünd.
Melchior, 2 Kfte., Dortmund.
Leeser, Kfm., Dortmund.
Pniower, Kfm., Berlin.
Meyer, Berlin.
Friedländer, Berlin.
Tschorcher, Kfm., Dresden.

Engel:

Keilhold, Stabsarzt a. D. Dr., Dobichau.
Bertuch, Fr. m. T., Charlottenburg.
Bertuch, Charlottenburg.
Lauterbach, Fr., Düsseldorf.

Englischer Hof:

Warren, Reyd. m. Fr., Pennsilo.
Huddock, Fr., Brooklyn.
Rode, m. Fr., New-York.
Niemöllert, Kfm. m. Fr., Gütersloh.

Europäischer Hof:

Zabel, Redacteur, Berlin.
Krug, Stadtrath, Berlin.
Richter, Fr. m. Bed., Berlin.

Kaiserbad:

Siebert, Fabrikb., Gummersbach.
Salomon, Dir., Hamburg.

Grüner Wald:

Pierón, Kfm., Berlin.
Vleugel, Kfm., Antwerpen.
Trop, Lieut., Antwerpen.
Brackeuiert, Cand., Antwerpen.
Sölch, Landg.-R., Aschaffenburg.
Gerhäuser, Amtsrichter, Erding.
Verhaenchalk, Kfm., Antwerpen.
van Uytecht, Rent., Antwerpen.
Blumenfeld, Kfm., Berlin.
Gochner, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Leving, m. Fr., Hannover.
Bodenheim, Nürnberg.
Alings, Dr. m. Fam., Holland.
Hurst, m. Fam., Baltimore.
Barnes, m. Fr., Chicago.
Supplee, m. Fam., Philadelphia.
Wilkin, 2 Hrn., Philadelphia.
Wilkin, Dr., Philadelphia.

Goldenes Kreuz:

Mertens, Limburg.
Rau, Rechtsanw. Dr., Hof.
Rau, Fr., Hof.
Riotter, Fr. Lehrerin, Trechtlinghausen.

Goldene Krone:

Anspach, Kfm., Philadelphia.

Weiße Lilien:

Jungk, Pfarrer, Weiler.
Nassenstein, Coblenz.

Nassauer Hof:

Fenchtwanger, New-York.
Vriesendorp, m. Fr. u. Bd., Holland.
Paresch, m. Bed., Baden-Baden.
Genard, Cann.
Cousino, Cann.
Cousino, London.
Lopy, London.
Rhone, Fr. m. Fr. u. Bd., Paris.

Curanstalt Nerothal:

Ehrenberg, Fr., Köln.
Oetker, Fr., Kassel.

Hotel du Nord:

Gossler, Ger.-Präs. Dr. m. Fam., Hamburg.
Rutten, m. Fam., Brüssel.
Cramer, Schweinfurt.
van Stolk, Rotterdam.
Schueb, Stadtbaumeist. m. Fam., Hannover.
Küsters, Fr. m. Tocht., Hannover.

Pariser Hof:

Jaspis, Ger.-Rath m. Fr., Leipzig.
Zilles, Lehrer, Jüchenheim.

Pfälzer Hof:

Datz, m. Fr., Pittsburg.

Rhein-Hotel:

v. Wulffen, Oberst, Meiningen.
Beckmann, Baden-Baden.
Killy, Dr. med., Wrentham.
Powell, Fr., Brooklyn.
Hoke, Cincinnati.
Boswell, Kfm., Philadelphia.
Bend, Fr., Toledo.
Philippis, Pastor, Kankakee.
Dilks, Philadelphia.
Dilks, Fr., Philadelphia.
Williams, Fr., Philadelphia.
Leich, Evansville.
Zichlinski, London.
Turner, m. Fr., London.
Knauer, Gutsbes. m. Fr., Kunsdorf.
Mercer, m. Fam., Kent.
Costley, Capit. m. Fr., London.
Reich, Fr., Burg.
Deter, Fr., Burg.
Wiede, Fr., Burg.
Freund, Rent., Frankfurt.
Harff, Fr., Cincinnati.
Fortman, Fr., Cincinnati.
Henry-Bond, Toledo.

Nonnenhof:

Hassman, Kfm., Trier.
Röhrig, Kfm., Burgen.
Droz, Kfm., Ohligs.
Philippi, Kfm., Usingen.
Kleinjung, Kfm., Darmstadt.
Pappe, Rent. m. Fr., Dresden.
Hambruch, Rector Dr. phil. m. Fr., Pinneberg.

Römerbad:

Dreyer, Kfm., Berlin.
Voigt, m. Fr., Charlottenburg.
Franke, Fr., Charlottenburg.
Bahl, Secretär, Berlin.
Bahl, Fr., Berlin.
Holländer, 2 Hrn., Berlin.

Weisses Ross:

Müller, Enkirch.
Bender, Neunkirchen.

Goldenes Ross:

Walden, Kfm., Frankfurt.

Schäfershof:

Fraxun, Kfm., Hamburg.
Wilms, Lehrer, Werlau.
Goldschagg, Verona.

Weisser Schwan:

Seckel, Rent., Frankfurt.
Neander, Fr., Frankfurt.

Spiegel:

Collins, Fr., Richmond.
Cave, Capitän, Richmond.
Klostermann, Fr., Elberfeld.
Engermann, Fr., Elberfeld.
List, Fr., Elberfeld.
Schöner, m. Schwest., Frankfurt.

Tannus-Hotel:

Schrabitz, Ingen., Wien.
Agemann, Kfm., Nordham.
Ernst, Kfm., Hild.
Neumeister, Fr. Rt. m. S., Dresden.
Düsterhaupt, Fr. Rt., Freienwalde.
Wichmann, Fr. Rt., Freienwalde.
Fränkel, Fr. Rt. m. Schw., Neuss.
Bosch, Fr. Rt. m. Tocht., Ulm.
Decker, Fr. Rent., Köln.
Lauterbach, Fr. Rt., Heidewixten.
Brieger, Fr. Rt. m. Nichte, Brieg.
Muehms, Fr. m. Tocht., Brieg.
Gutmann, Kfm. m. Fr., Ansbach.
Cropp, Cand. phil., Freiburg.
Neuhaus, Kfm., Neumark.
Silberberg, Kfm., Graetz.
Heidemann, Kfm., Bartenstein.
Heidner, Pastor m. Fr., Osnabrück.
Klohn, Oberlehrer, Guben.
Diehl, Baumstr. m. Tocht., Essen.
Schweitzer, Kfm., München.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Abends 8½ Uhr: Réunion dansante.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6½ Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstaussstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6½ und Nachmittags 6½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 19a). Wochengottesdienst Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Schindler, Photograph m. Fam., Moskau.

Stuewer, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Lemm, Kfm. m. Fam., Hamburg.
Burmester, Kfm. m. Fr., Usingen.
Cap der guten Hoffnung.
Ploos van Amstel, Rent. m. Fr., Rotterdam.

Gumbrecht, Rent., Rotterdam.
Herstell, Rent. m. Fr., Rotterdam.
Haltwart, Rt. m. Fr., Amsterdam.
Hubert, Kfm. m. Fr., Berlin.
Grosheim, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Trianthammer:

Philipp, Kfm., Berlin.
Pfortke, Kfm., Berlin.
Schertz, Kfm., Wupperfurt.

Hotel Victoria:

Demonville, Fr. Rt. m. Schw., Genf.
Theodoraky, Gutsbes., Rumänien.
Dorobantow, Gutsbes., Rumänien.
Frau Prinzessin Bariatinsky, m. Begl. u. Bd., Petersburg.
Kuentré, Offizier, Köln.
Zapponetta, Rt. m. Brud., Italien.

Hotel Vogel:

Isendahl, Offiz. m. Fr., Braunschweig.
Schuekand, m. Fr., Stuttgart.
Adensauer, Dr., Wien.
Goerlitz, Rent. m. Fr., Breslau.
Schmidt, Adenberg.
Schmidt, Mecklenburg.
Dickmann, Kfm., Solingen.
Wester, Solingen.

Hotel Weiss:

Nitschmann, Fr. m. T., Alch-Kanst.
Albrand, m. Fr., Kassel.
Alvens, Bergzabern.
Dreus, Balin.
Neumann, m. Fam., Berlin.
Moden, Leicester.
Wattmann, Fr., Runkel.
v. Gumpenberg, Bergzabern.
Schröder, Berlin.
Engel, London.
Glaser, m. Fr., Diederfeld.
Frank, Hannover.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Alexandroscio, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Bukarest.
Klein, Fr. m. Sohn, Bingen.
Tannusstrasse 45:
v. Kunheim, Rittergutsb., Spandau.
Iweeddale, Lady m. Bd., London.
Wilhelmstrasse 36:
Smalenburg van Stellendam, Rt. m. Fam., Haag.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbach.

1884. 24. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	746,2	747,3	748,7	747,4
Thermometer (Reaumur) .	18,4	25,0	14,8	19,4
Dampfspannung (Bar. Sin.)	13,9	8,6	9,3	10,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	36	74	66
Windrichtung u. Windstärke	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	th. heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □' in par. Gd.	—	—	22,7	—

Nachts um 4 Uhr Gewitter mit Regen, Vormittags 11 Uhr nochmals Gewitter und Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Oesterr. 1860er Loose (100 fl. Stücke).

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 1. August statt. Gegen den Coursverlust von ca. 66 Mark bei der Auslosung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger**, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 75 Pf. per Stück. 204

Frankfurter Course vom 24. Juli 1884.

Geld.	Werte.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 169,05 — 10 bz.
Dollars . . . 9 . 65 .	London 20,415 bz.
20 Fres.-Stücke . . 16 . 25 .	Paris 81,20 bz.
Sovereigns . . . 20 . 40 .	Wien 167,65 bz.
Imperialen . . . — . — .	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . 4 . 21 .	Reichsbank-Disconto 4%.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.
(100. Forts.)

In seinem freundlichen Stübchen in dem Hause des alten Kammermuskus geht Richard mit unruhigen Schritten auf und ab. Finstere Schatten liegen auf seinem Antlitz; das dunkle Auge blickt trübe und gedankenschwer.

Zuweilen nähert er sich dem Fenster, einen ruhig forschenden Blick auf die Straße werfend. Hört er einer Botschaft, einer letzten folgen schweren Entscheidung?

Viertelstunde auf Viertelstunde vergeht . . . kein Bote näherte sich dem Hause . . . und die Ungeduld des jungen Mannes steigerte sich zu fieberhafter Erregung. Plötzlich zuckt er zusammen . . . die Uhr des nahen Kirchturms verkündet die vierte Nachmittagsstunde.

„Gabriele . . . kann es denn sein?“ flammeln seine bebenden Lippen, und beide Hände preßt er gegen die schmerzende Stirn.

Wochen sind seit jenem Abend verstrichen, wo Richard mit der Geliebten zum letzten Male in dem Wintergarten des Hohenfels'schen Palais zusammengetroffen war. Er hatte sie nicht wieder gesehen, und alle seine Versuche, sich mündlich oder schriftlich ihr zu nähern, waren erfolglos geblieben.

Was war geschehen? Welche Mittel hatte man angewendet, ihn dem Herzen des geliebten Mädchens zu entfremden?

Gabriele . . . Sie kann nicht falsch, kann nicht treulos sein . . . oder es gibt nichts Wahres mehr unter der Sonne, und was uns wie himmlische Offenbarung die Seele durchschauert, ist Wahn und Täuschung, ein amüsanter Fastnachtsfrazz, nichts weiter.

Und noch ein letztes Mal versuchte der junge Mann sich schriftlich an die Geliebte zu wenden, indem er sie beschwor, ihn nur mit einem einzigen Worte aus der qualvollen Ungewissheit zu befreien. Bis vier Uhr sollte, mußte die Antwort in seinen Händen sein. Nun war die bestimmte Stunde vorüber, und . . . doch noch! . . . wurde unten nicht die Hausthür geöffnet? . . . Die Stimme der alten Martha . . . sie spricht . . . mit wem? . . . Richard lauscht atemlos.

Nun hört er die Alte langsam die Treppe heraufsteigen. Er

will ihr entgegen, will die Thür öffnen . . . die Glieder sind ihm wie gelähmt. Was enthält die Botschaft, die sie ihm bringt . . . Tod oder Leben?

„Ein Brief für den jungen Herrn Walther!“

Damit legt Frau Martha ein elegantes Briefchen in die ausgestreckte Hand des jungen Mannes, und schlürft langsam wieder aus dem Zimmer.

Ein Blick auf die Adresse macht Richard's fieberhaft klopfende Pulse stocken. Das ist nicht Gabriels Hand. Zitternd, von bangen schweren Ahnungen erfaßt, öffnet er den Brief. Wie wird sie lauten, die letzte Entscheidung?

„Mein Herr!“

Aus dem Munde meiner Nichte kenne ich das Verhältnis, in welchem sie zu Ihnen gestanden. Wie zu erwarten, hat sie ihren Jertum eingesehen, und auch Sie, mein Herr, werden begreifen, daß eine Tochter unseres Hauses niemals Ihre Gattin werden kann. Von Ihrer Ehrenhaftigkeit erwarte ich, daß Sie jeden ferneren Versuch einer Annäherung unterlassen werden. Wir würden uns sonst in die unangenehme Nothwendigkeit versetzen sehen, ernste Maßregeln zu ergreifen, um Gabriele vor Ihren Nachstellungen zu schützen.

Adele, Comtesse von Hohenfels.“

Wie geistesabwesend starrte Richard auf das verhängnißvolle Blatt. Hatte er auch recht gelesen? Standen sie wirklich da, die kalten, herzlosen, sein heißes Liebesleben erbarmungslos vernichtenden Worte? Hatte die Comtesse diese Zeilen mit Gabriels Zustimmung geschrieben? Wußte diese darum? War der Stolz ihrer Geburt in der Mädchenseele erwacht, und hatte er die Liebe daraus verdrängt?

Tausend wirre Gedanken durchkreuzten Richard's Hirn. Er wollte hin zu ihr, sich den Eintritt erzwingen! Auge in Auge wollte er der Geliebten gegenüberreten und Rechenschaft von ihr fordern . . . doch schon im nächsten Augenblicke verwarf er diesen Gedanken wieder. Würden nicht auf Befehl des Grafen mehr denn zwanzig Hände bereit sein, sich seinem Eindringen mit Gewalt zu widersetzen?

Auch an Graf Alfred dachte er. Sollte er zu diesem gehen, von ihm Aufklärung fordern? Thörichter Gedanke! Graf Alfred war sein Freund nicht mehr, seit er es gewagt, vergeßend wer und was er war, dessen Schwester zu lieben . . . Was wollte er überhaupt noch? Die letzte Entscheidung war ihm ja nun geworden, er hatte nichts mehr zu hoffen, nichts mehr zu fürchten.

Im Innersten gebrochen, war er auf einen Stuhl gesunken, das verhängnißvolle Blatt in der geballten Hand, das dunkle Auge geisterhaft in das Leere starrend. So saß er lange. Der Abend mit seinen dunklen Schatten brach herein; er merkte es kaum. War es doch in seinem Innern dunkler und hoffnungsloser als die tiefe Finsterniß, die ihn umgab. Diese Finsterniß mußte doch endlich dem neuhereinbrechenden Morgen weichen . . . der Finsterniß in seiner Brust sollte kein neuer Morgen tagen!

Wieder wurden draußen auf der Treppe Schritte laut; die Thür wurde langsam geöffnet.

„Bist Du hier, Richard?“ drang die Stimme des Kammermuskus in besorgtem Tone durch die tiefe Dunkelheit an das Ohr des in seinem Schmerze Versunkenen.

Bei Nennung seines Namens fuhr Richard erschreckt auf wie ein Schlafwandler, den man beim Namen gerufen.

„Was soll's? . . . Ich bin hier!“ rief er mühsam mit heiserer, tonloser Stimme hervor.

Dem alten Herrn fiel Das auf; seine Besorgniß wuchs.

„Bist Du krank, mein Sohn?“ fragte er.

Richard verneinte.

„Der Kopf ist mir nur so wußt und schwer,“ entschuldigte er sich. „Wünschtest Du Etwas von mir, Papa?“

„Der Hauptmann ist unten . . . er wünscht Dich in einer dringenden Angelegenheit zu sprechen. Soll ich ihn zu Dir herauf schicken?“

„Nein, ich komme sogleich hinunter. Nur wenige Augenblicke bitte den Hauptmann, sich noch zu gedulden.“ (Forts. folgt.)